

# CalciLift® forte

## Infusionslösung für Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine

### GEBRAUCHSINFORMATION

#### ZULASSUNGSINHABER UND HERSTELLER:

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH

Hauptstr. 6-8, 88326 Aulendorf

**BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS:** CalciLift forte

Infusionslösung für Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine

#### WIRKSTOFFE UND SONSTIGE BESTANDTEILE:

100 ml Infusionslösung enthalten:

Wirkstoffe:	Calciumgluconat (Ph. Eur.)	38,0 g
	(entsprechend Ca <sup>2+</sup> : 3,4 g bzw. 85 mmol),	
	Magnesiumchlorid-Hexahydrat	6,0 g
	(entsprechend Mg <sup>2+</sup> : 0,72 g bzw. 30 mmol),	
	Borsäure	5,0 g

Die Infusionslösung ist endotoxinfrei. Stark hypertone Lösung.

**ANWENDUNGSGEBIETE:** Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Schwein: Akute hypocalcämische Zustände. Als Unterstützungstherapie bei Allergien, Anaphylaxie, hämorrhagischer Diathese.

**GEGENANZEIGEN:** Hypercalcämie und Hypermagnesiämie.

Idiopathische Hypocalcämie bei Fohlen. Kalzinose beim Rind und bei kleinen Wiederkäuern. Septische Prozesse im Verlauf der akuten Mastitis des Rindes. Anwendung in Folge hochdosierter Verabfolgung von Vit. D<sub>3</sub>-Präparaten. Chronische Niereninsuffizienz. Gleichzeitige oder kurz danach erfolgende intravenöse Verabreichung von anorganischen Phosphatlösungen.

**NEBENWIRKUNGEN:** Auch bei therapeutischer Dosierung kann es durch den Calciumgehalt zu einer transienten Hypercalcämie kommen, die sich wie folgt zeigt: Initiale Bradykardie. Unruhe, Muskelzittern, Salivation. Erhöhung der Atemfrequenz. Ein Anstieg der Herzfrequenz nach einer initialen Bradykardie ist als Zeichen für eine beginnende Überdosierung zu werten. In diesem Fall ist die Infusion abbrechen.

Verzögerte Nebenwirkungen können in Form von Störungen des Allgemeinzustands und mit Symptomen einer Hypercalcämie auch noch 6-10 Stunden nach der Infusion auftreten und dürfen nicht als Rezidiv der Hypocalcämie fehlinterpretiert werden. Siehe auch unter „Überdosierung“. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

**ZIELTIERARTEN:** Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Schwein.

#### DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG:

Zur langsamen intravenösen (Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Schwein) oder zur subkutanen (Rind) Anwendung.

**Rind: Akute hypocalcämische Zustände:** 20-30 ml CalciLift forte pro 50 kg Körpergewicht intravenös oder subkutan (entsprechend 0,34-0,51 mmol Ca<sup>2+</sup> und 0,12-0,18 mmol Mg<sup>2+</sup> pro kg Körpergewicht).

**Unterstützungstherapie bei Allergien, Anaphylaxie, hämorrhagischer Diathese:** 15-20 ml CalciLift forte pro 50 kg Körpergewicht intravenös oder subkutan (entsprechend 0,26-0,34 mmol Ca<sup>2+</sup> und 0,09-0,12 mmol Mg<sup>2+</sup> pro kg Körpergewicht).

**Pferd, Kalb, Schaf, Ziege, Schwein:** 15-20 ml CalciLift forte pro 50 kg Körpergewicht intravenös (entsprechend 0,26-0,34 mmol Ca<sup>2+</sup> und 0,09-0,12 mmol Mg<sup>2+</sup> pro kg Körpergewicht). Infusionen nur unter ständiger auskultatorischer Herzkontrolle vornehmen. Infusionsdauer nicht unter 6 Minuten. Bei einer Infusionsmenge von mehr als 300 ml (Rind): pro Minute max. 50 ml bzw. pro Sekunde 0,8 ml. Beim

Schwein wird die intravenöse Dauertropfinfusion empfohlen. Die Dosierungsangaben sind Richtwerte und immer dem bestehenden Defizit und dem jeweiligen Kreislaufzustand anzupassen. Die erste Nachbehandlung darf frühestens nach 6 Stunden vorgenommen werden. Weitere Nachbehandlungen im Abstand von 24 Stunden, wenn sichergestellt ist, dass das Anhalten der Symptome auf einen weiterhin bestehenden hypocalcämischen Zustand zurückzuführen ist. **WARTEZEIT:** Rind, Schaf, Ziege, Pferd: essbare Gewebe: 0 Tage. Milch: 0 Tage. Schwein: essbare Gewebe: 0 Tage.

**BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE:** Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Nicht unter 8 °C lagern. Vor Frost schützen. Nur klare Lösungen in unversehrten Behältnissen verwenden! Nach Anbruch sofort verwenden. Im Behältnis verbleibende Reste sind zu verwerfen. Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

#### BESONDERE WARNHINWEISE:

##### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Die intravenöse Applikation muss langsam erfolgen. Während der Infusion sind Herz und Kreislauf kontinuierlich zu überwachen. Beim Auftreten von Symptomen einer Überdosierung (insbesondere Herzrhythmusstörungen, Blutdruckabfall, Unruhe) ist die Infusion sofort abzubrechen. Deutlich unter normaler Körpertemperatur temperierte Infusionslösungen sollten erwärmt werden.

**Wechselwirkungen / Inkompatibilitäten:** Calcium steigert die Wirksamkeit von Herzglykosiden. Durch Calcium werden die kardialen Wirkungen von  $\beta$ -Adrenergika und Methyloxanthinen verstärkt. Glucocorticoide erhöhen durch Vit. D-Antagonismus die renale Ausscheidung von Calcium. Vermischungen sind wegen möglicher Inkompatibilitäten mit anderen Arzneimitteln zu vermeiden.

**Überdosierung:** Bei zu schneller intravenöser Infusion oder Überdosierung kann es zu einer Hypercalcämie und/oder Hypermagnesiämie mit kardiotoxischen Erscheinungen wie initiale Bradykardie mit nachfolgender Tachykardie, Herzrhythmusstörungen und in schweren Fällen ventrikulärem Herzflimmern mit Herzstillstand, kommen. *Als weitere hypercalcämische Symptome sind zu beachten:* motorische Schwäche, Muskelzittern, gesteigerte Erregbarkeit, Unruhe, Schweißausbrüche, Polyurie, Blutdruckabfall, Depression sowie Koma. In diesen Fällen ist die Infusion sofort abzubrechen. Symptome einer Hypercalcämie können auch noch 6-10 Stunden nach der Infusion auftreten und dürfen aufgrund der Ähnlichkeit der Symptome nicht als Rezidiv der Hypocalcämie fehlinterpretiert werden.

#### **BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH:**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

**GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE:** 07.05.2018  
Für Tiere. Verschreibungspflichtig. Zul.-Nr. 6540096.00.00  
Flasche mit 500 ml Infusionslösung. GTIN: 08714225159260